

## Der RFB stellt sich gegen die Deklassierung des Bahnangebots Biel - Berner Jura

*Biel, 9. Mai 2017*

Der Rat für französischsprachige Angelegenheiten des zweisprachigen Amtsbezirks Biel (RFB) stellt sich gegen die Deklassierung eines Teils des Bahnangebots in der Region, die im Rahmen der Wegleitung „Grundsätze für den Fernverkehr“ erfolgt. Die Wegleitung befindet sich derzeit beim Kanton in der Vernehmlassung. Der RFB wendet sich an das kantonale Amt für öffentlichen Verkehr, um die Position der regionalen Institutionen – in erster Linie des Bernjurassischen Rates (BJR) und der Conférence des maires du Jura bernois et du district de Bienne - zu stärken. Der Rat bittet den Kanton, beim Bund zu intervenieren, um den Status der Bahnstrecken zwischen Biel und dem Berner Jura, im Sankt-Immer-Tal und auf der Achse Biel-Moutier-Basel zu erhalten.

### **Historische und symbolische Strecke**

Der RFB stellt sich gegen eine Unterscheidung zwischen einem Basis- und Premiumnetz. Er lehnt die Umwandlung der Strecke Biel – Sankt Immer – La Chaux-de-Fonds in eine regionale Verkehrsstrecke ab, wenn sich dies auf den Taktverkehr negativ auswirkt. Die Strecke, für die eine ganze Region gekämpft hatte, um im 19. Jahrhundert endlich an die Bahn angeschlossen zu werden, ist für die Verbindungen zwischen dem Berner Jura, Biel und dem übrigen Kanton von grosser symbolischer Bedeutung.

### **Dutzende von Schülern betroffen**

Über die rein symbolische Bedeutung hinaus ist die Strecke im Sankt-Immer-Tal stark befahren. Zu den Fahrgästen gehören insbesondere Schüler und Studierende aus der Region. Am Morgen und am Abend sind Dutzende von Gymnasiasten und Schülern zwischen Biel und dem Berner Jura, zwischen den Gymnasien, dem CEFF, den Hochschulen und den übrigen Schulbetrieben in der Region unterwegs. Dies hatte zur Folge, dass die Stundenpläne an den Schulen grösstenteils auf die Fahrpläne der SBB abgestimmt wurden. Dazu kommen die Pendler und in einigen Jahren all diejenigen, die sich zum Bieler Standort des Schweizerischen Innovationsparks begeben.

### **Heftiger Widerstand**

Zu einem Zeitpunkt, da die SBB einen möglichen Viertelstundentakt im Genferseebecken prüfen, muss der Bund darauf achten, dass auch die übrigen Regionen, insbesondere rund um den Bahnknoten Biel, gut befahren sind. Eine Deklassierung der Strecke Biel – La Chaux-de-Fonds oder der Achse Biel – Moutier – Basel würde eine Herabsetzung einer ganzen Region und insbesondere ihrer Jugend darstellen.

In der Region ist heftiger Widerstand spürbar. Der RFB zählt auf den Kanton, damit er sich mit diesem Aufruf an den Bund wendet und seine Verantwortung übernimmt, um das regionale Verkehrsangebot zu wahren. Aus frankophoner Sicht, die vom RFB vertreten wird, sind diese Verbindungen extrem wichtig, um die Beziehungen zwischen Biel und dem Berner Jura zu erhalten und zu einer Zweisprachigkeit von Biel und der Umgebung beizutragen.

## **Rat für französischsprachige Angelegenheiten des zweisprachigen Amtsbezirks Biel**

Die Präsidentin:

Der Generalsekretär:

Pierrette BERGER-HIRSCHI

David GAFFINO

**Notiz an die Redaktionen (siehe Rückseite):**

Alle vom RFB veröffentlichten Dokumente (Medienmitteilungen, Stellungnahmen, Ziele) stehen auf der Website [www.caf-bienne.ch](http://www.caf-bienne.ch) zur Verfügung.

Weitere Informationen erteilen:

- Pierrette Berger-Hirschi, Präsidentin des RFB, 079 287 47 15
- David Gaffino, Generalsekretär des RFB, 031 633 75 55 (vor Mittag) oder 079 957 20 57